

# DLD Campus Lecture

Im Rahmen der Digitalkonferenz DLD findet seit 2012 in Kooperation mit dem Internet Business Cluster e.V. jährlich eine »DLD Campus Lecture« an der Ludwig-Maximilians-Universität München statt. Ziel der Veranstaltung ist es, digitale Vordenker mit interessierten Studierenden zusammenzubringen. Am 21. Januar 2014 sprach Jan Koum, Mitbegründer und CEO der Smartphone-Anwendung WhatsApp, über das Thema „Mobile Disruption“.



**Anna Horlacher M.Sc.**

Institut für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien, Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

*E-Mail: horlacher@bwl.lmu.de*



**Prof. Dr. Thomas Hess**

Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

*E-Mail: thess@bwl.lmu.de*

---

**Schlüsselbegriffe:** Digitalisierung | Gründer | Internetwirtschaft

---

Seit 2012 gibt es mit der »DLD Campus Lecture« eine öffentlich zugängliche Veranstaltung an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), die sich primär an ein studentisches Publikum richtet. Das Format »DLD Campus« ist eine Gemeinschaftsinitiative zwischen dem Internet Business Cluster e.V. (IBC) und DLD.

Die Digitalkonferenz DLD (Digital – Life – Design), die von Hubert Burda Media ausgerichtet wird, fand dieses Jahr bereits zum zehnten Mal in München statt. Das IBC (vgl. auch MW 3/2011) ist eine seit 2011 bestehende Kooperation zwischen Unternehmen aus der Medien- und Internetwirtschaft und Universitätsinstituten aus der Region München. Es vermittelt Studierenden erste Eindrücke von Tätigkeiten als Unternehmer oder Manager in der Digitalbranche, arbeitet an Managementkonzepten zur Bewältigung der Digitalisierung von Medienunternehmen und hat sich der allgemeinen Förderung des Digitalstandorts München verschrieben. Um die digitalen Köpfe von morgen gezielt anzusprechen, lädt »DLD Campus« jährlich einen bekannten Vordenker der digitalen Welt an die LMU ein. In den hochkarätig besetzten Veranstaltungen geben die Sprecher Einblicke in ihre persönlichen Karrierewege und Erfolgsstrategien sowie in ihre Unternehmen. Eine »Campus Lecture« umfasst zwei Teile. Im ersten Teil wird der Unternehmer durch einen erfahrenen Manager befragt. Im zweiten Teil können sich die Teilnehmer der Veranstaltung aktiv mit Fragen und Anmerkungen einbringen.

Die »DLD Campus Lecture« erfreut sich seit Beginn großer Popularität. Im Januar 2012 sprach Skype-Gründer und In-

vestor Niklas Zennström über „Entrepreneurship, Technology und Venture Capital“. 2013 folgte Peter Thiel, Investor und Mitbegründer von PayPal zum Thema „The Last Mover Advantage“. Dieses Jahr war Jan Koum, Mitbegründer und CEO von WhatsApp, eingeladen. Er diskutierte mit Stefan Wingers, Vorstand Digital von Hubert Burda Media, sowie ca. 500 Zuhörern über „Mobile Disruption“ und die Zukunft von Kurznachrichten. Im Gespräch mit Stefan Wingers gab der sonst eher öffentlichkeitsscheue Koum, der zuvor mehrere Jahre bei Yahoo! angestellt war, Einblicke in seinen Karriereweg und die Anfänge von WhatsApp. So inspirierten ihn seine persönlichen Erlebnisse als Einwanderer in die USA zu der Messenger-App, die es Menschen ermöglichen soll, weltweit und ohne nennenswerte Kosten mit Freunden und Familie in Kontakt zu bleiben. Heute ist er CEO des Unternehmens mit Sitz im Silicon Valley, das er 2009 mit seinem Partner Brian Acton gründete und welches im Februar 2014 für 19 Mrd. US-Dollar von Facebook gekauft wurde. Zum Zeitpunkt der »Campus Lecture« verzeichnete die App 430 Millionen aktive Nutzer und hat sich zu einer ernsthaften Konkurrenz für klassische SMS-Dienste entwickelt.

Im zweiten Teil beantwortete Koum ausführlich die Fragen des Publikums. Dabei zeigte er auch Interesse an der Meinung der Studenten und fragte in die Runde, was diese sich denn von WhatsApp als nächstes wünschten. Beim anschließenden Get-Together im Lichthof der LMU konnte sich der Digitalnachwuchs persönlich mit Jan Koum austauschen und das IBC kennenlernen.